



Dienstag, 15. Februar 1977

Blatt 331

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Schwerpunkt-Aktion der Hausinspektoren
(rosa) ÖVP-Stadtentwicklungskonzept: Stadterneuerung vor
Stadterweiterung

Lokal: Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst: 108.000
(orange) Kilometer quer durch Wien
Fortsetzung von Wienerwandern und Bädertheater
gesichert
Julius Bermann-Hof
Semesterferienaktion - ein voller Erfolg
Die tschechoslowakische Feuerwehr kommt

Kultur: 43 Millionen für Symphoniker
(gelb)

Sport: Hallenstadion vor Betriebsaufnahme
(grün)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

schwerpunkt-aktion der hausinspektoren
verbesserung der wohnumwelt fuer 200.000 gemeindemieter

6 wien, 15.2. (rk) die hausinspektoren der staedtischen wohnhaeuserverwaltung starten eine schwerpunkt-aktion - zum wohlbefinden der rund 200.000 wiener gemeindemieter, die damit einmal mehr "ihren inspektor als freund und helfer" kennenlernen. in einer besprechung der rund hundert hausinspektoren ueber die durchfuehrung der aktion erklaerte der amtsfuehrende stadtrat, vizebuergemeister hubert p f o c h , dass damit das verhaeltnis des vertrauens zwischen mieter und verwaltung weiter gestaerkt wird.

die nunmehr gestartete schwerpunkt-aktion betrifft die wohnumwelt, die - wie mieterumfragen ergeben haben - betreffend wohnqualitaet eine wesentliche rolle spielen. die inspektoren-aktion sieht der jahreszeit entsprechend u.a. folgende schwerpunkte vor: im maerz werden in den wohnhausanlagen die spielgeraete auf etwaige schaeden ueberprueft und deren reparatur veranlasst. fuer mai ist der traditionelle fruehjahren- und festwochenputz vorgesehen. anschliessend erfolgt eine ueberpruefung der zierbrunnen und mosaik auf deren erhaltungszustand sowie der pflege der gruenanlagen. im herbst werden gehwege und gehsteige ueberprueft und notwendige sanierungsarbeiten veranlasst.

diese aktion der hausinspektoren soll in enger zusammenarbeit mit hauswarten und mietern durchgefuehrt werden.

das vertrauensverhaeltnis zwischen mieter und staedtischer wohnhaeuserverwaltung hat sich in den letzten jahren stetig verbessert, insbesondere seitdem ein mobiles inspektoren-team den mietern zur verfuegung steht. falls notwendig, kommt der inspektor kurzfristig ins haus, um beschwerden ueber laermbelaestigungen nachzugehen, zwistigkeiten zwischen nachbarn zu schlichten, rowdys an der zerstoe rung von gemeinschaftseinrichtungen zu hindern, etc. diese gewiss nicht einfache taetigkeit erfordert einfuehlungsvermoegen, ueberzeugungskraft und geduld. den erfolg zeigt die bilanz des "mobilen teams" fuer das vergangene jahr. nicht weniger als 1.334

15. februar 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 333

einsaetze wurden gemacht. 22 prozent betrafen kinderlaerm, ruhestoerung durch jugendliche, unerlaubtes parken in der anlage, 26 prozent unleidliches verhalten von mietern untereinander, 13 prozent beschaedigungen von gemeinschaftseigentum, gruenanlagen, etc.

die staendigen bemuehungen des ''mobilen teams'' haben erfreulicherweise zu einem rueckgang der beschwerden ueber kinderlaerm (minus drei prozent) und beschaedigung gemeinschaftlichen gutes (minus zwei prozent) gefuehrt.

das ''mobile team'' kann telefonisch unter der nummer 42 800/ durchwahl 3434 oder schriftlich bei der ma 52, doblhoffgasse 6, 1082 wien, angefordert werden. (smo)

1035

L o k a l :

=====

rettungs- und krankentransportdienst:
108.000 kilometer quer durch wien

1 wien, 15.2. (rk) die 13 einsatzwagen der wiener rettung und die 22 einsatzwagen des krankentransportdienstes hatten im jaenner zusammen 9.649 ausfahrten, bei denen sie insgesamt 108.686 kilometer zuruecklegten. davon entfielen auf den rettungsdienst 4.025 ausfahrten mit 37.364 gefahrenen kilometern. von den aezzten des rettungsdienstes wurden unter anderem bei 1.880 verletzten personen erste hilfe geleistet und 422 patienten mit kreislauferkrankungen oder herzinfarkten behandelt oder in spitaeler gebracht. darueber hinaus wurde von den aezzten des rettungsdienstes in 90 faellen bei selbstmordversuchen interveniert, in 21 faellen kam jede hilfe zu spaet.

der krankentransportdienst transportierte im jaenner 5.593 patienten, davon waren 5.156 intern erkrankte (davon 210 herzinfarkte), 146 infektionsfaelle und 291 psychisch kranke.

in sieben faellen wurde vom personal des rettungs- bzw. krankentransportdienstes aezztliche hilfe geleistet. (z1)

0950

L o k a l :

=====

fortsetzung von wienerwandern und baedertheater gesichert

2 wien, 15.2. (rk) gewinnung und motivierung breiter bevoelkerungskreise fuer aktive, kulturelle freizeitgestaltung ist das hauptanliegen des wiener volksbildungswerkes. an die 200 vereine, verbaende und arbeitsgruppen, von saengern bis zu aquarianern, gehoeren ihm an. besonderes echo in der oeffentlichkeit fanden die 1976 durchgefuehrten aktionen "im bod is a theater", die rund 90.000 baederbesuchern kabarett und kritische musik brachte und "wienerwandern", das mit dem kulturwanderweg wien-city im herbst 2.300 begeisterten wanderern auch die kulturellen schaelte der innenstadt erschloss. um diese - und eine reihe neuer - aktionen auch 1977 fortsetzen zu koennen, gewaehrte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung in seiner letzten sitzung dem wiener volksbildungswerk 1,9 millionen schilling. (os)

0952

julius bermann-hof

3 wien, 15.2. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung hat beschlossen, die staedtische wohnhausanlage 2, zirkusgasse 1 - 3 "julius bermann-hof" zu nennen. julius bermann zaehlte zu den gruendungsmitgliedern des zentralvereines der kaufmaennischen angestellten. besondere verdienste hat er sich um den mieterschutz erworben. 1918 bis 1934 gehoerte er dem wiener gemeinderat an. er wurde 1943 im konzentrationslager theresienstadt ermordet. (os)

0954

k u l t u r :

=====

43 millionen fuer symphoniker

4 wien, 15.2. (rk) die jubilaeumssaison 75/76 der wiener symphoniker, in der sie ihren 75jaehrigen bestand feiern konnten, ist auf der musikalischen seite ausserordentlich erfolgreich verlaufen. tourneen nach japan, schweiz, jugoslawien, spanien, eine umfangreiche tournee durch die oesterreichischen bundeslaender und das festkonzert vor der uno brachten dem renomierten orchester im in- und ausland anerkennung. diese erfolge forderten jedoch erhoekten finanziellen aufwand, so dass das orchester mit einem jahresabgang von 26,5 millionen s schloss, fuer den die stadt wien einen zinsenlosen, in zehn jahresraten rueckzuerstattenden kredit gewaehrte.

die wiener symphoniker rechnen 1977 rund ein sechstel der aufwendungen durch konzerte einzuspielen. von dem zu erwartenden abgang beschloss der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung Montag 43 millionen s durch eine subvention der stadt wien abzudecken. hinsichtlich des nicht bedeckten abganges von rund 14 millionen schilling ist der verein wiener symphoniker um eine erhoehung der derzeit 7,6 millionen s betragenden bundessubvention bemueht. (os)

s p o r t :

=====

hallenstadion vor betriebsaufnahme

7 wien, 15.2. (rk) sportstadtrat kurt h e l l e r besichtigte diensttag mit dem zustandigen gemeinderatsausschuss das wiener hallenstadion. mit den entscheidungsspielen der handball-wm der gruppe b wird dieses stadion (baukosten rund 190 millionen s) den betrieb rund um die uhr aufnehmen. dieses stadion, multifunktionell verwendbar, stellt in seiner ganzen konzeption - dachkonstruktion mit 110 meter breiter spannweite - eines der technisch wohl interessantesten bauwerke in oesterreich dar. neben dem radrennsport und der leichtathletik haben hier viele andere sportarten die moeglichkeit zum uebungsbetrieb. das wiener hallenstadion wird 5.800 besuchern platz bieten.

nach dem konzept der stadt wien ist das gebiet im prater als konzentration des wiener hochleistungssportes gedacht. neben dem wiener fussballstadion, dem nunmehr fertiggestellten hallenstadion und dem stadionbad, das anlaesslich der em 1974 renoviert wurde (becken, tribuene, presseraeumlichkeiten) kommen die turffreunde jede woche in der krieau und in der freudenau auf ihre rechnung. die nicht weit davon entfernte 2.000 meter lange regattastrecke konnte, wenn auch vorerst provisorisch, ihrer bestimmung uebergeben werden. der sportplatz von cricket steht vor der sanierung. (hof)

1105

k o m m u n a l :

=====

oevp-stadtentwicklungskonzept:
stadterneuerung vor stadterweiterung

9 wien, 15.2. (rk) ein stadtentwicklungsprogramm fuer die gebiete noerdlich der donau forderte oevp-stadtrat erhard busek diensttag in seiner woechentlichen pressekonferenz. dabei sollte die stadterneuerung vorrang vor der stadterweiterung haben.

gr. prof. markus bittner forderte eine verkuerzte reisezeit bei der s-bahn (15 minuten-intervall bis strebersdorf und bis zur grossfeldsiedlung, und ein 30 minuten-intervall nach stadlau). bittner schlug weiter ein konsequentes beschleunigungsprogramm vor, wie eigener gleiskoerper bei der strassenbahn, steuerung der ampeln nach der strassenbahn und die reduzierung der haltestellen.

gr. karl daller sprach sich fuer ein park and ride-system am stadtrand aus. entlang der linie 25 sollte ein grossparkplatz errichtet und die autofahrer sollten zum umsteigen in oeffentliche verkehrsmittel animiert werden. kleinbusse sollten in den siedlungsgebieten an die bestehenden oeffentlichen verkehrsmittel angebunden werden.

zum problem gesundheit stellte daller fest, dass derzeit in donaustadt fuer 100.000 einwohner nur 39 praktische aerzte zur verfuegung stehen. er verlangte deshalb die ansiedlung von aerzten in den neubaugebieten. schliesslich wiederholte er die oevp-forderung nach dem beschleunigten bau der akutstation im sozialmedizinischen zentrum ost.

busek kritisierte den mangel an kulturstaetten in den siedlungsgebieten, es fehle ein hallenbad und ein fitness-center. schliesslich stellte er fest, dass es in der grossfeldsiedlung nur 6 gasthaeuser gibt, wobei er einen vergleich mit einem gleichgrossen gebiet im 9. bezirk zog, wo nicht weniger als 90 gasthaeuser vorhanden sind. (ka)

L o k a l :

=====

semesterferienaktion - ein voller erfolg

8 wien, 15.2. (rk) die reichhaltigsten, vielfaeltigsten und aufregendsten semesterferien konnten diesmal wieder jene kinder verbringen, die waehrend der vergangenen woche in wien geblieben waren. und sie machten ausgiebig vom angebot gebrauch.

der abschlussbericht, den das landesjugendreferat heute, diensttag vorlegt, zeigt das deutlich: so zaehlten etwa die hallenbaeder 10.290 und die eislaufohallen 14.880 junge ferienbesucher. 572 teilnehmer waehlten die sportaktionen, 850 tummelten sich auf der langlaufloipe und 750 starteten zur fahrt zum schnee. der schikurs war ausgebucht (100 teilnehmer).

aber auch die popkonzerte waren mit 685 besuchern gut besucht. grosses interesse fand der medienworkshop: 450 kinder versuchten sich als redakteure und fernsehstars. die aktionen in den jugendzentren waren ueberhaupt besonders stark frequentiert: mehr als tausend jugendliche mehr als im vorjahr kamen, insgesamt 11.741. die grossen hits allerdings waren die wildtierfuetterungen - hier mussten doppelt so viele busse gefuehrt werden wie geplant, um die 592 kinder zur hohen wand zu bringen -, die kinderfilme, bei denen zusatzvorstellungen eingeschoben werden mussten, um die 11.276 kleinen besucher befriedigen zu koennen (im vorjahr waren es 9.700), und der brecht-film-zyklus, der innerhalb von stunden ausverkauft war und in dieser woche im museum des 20. jahrhunderts wiederholt wird, denn mehr als 1.392 interessenten konnte der kleine filmsaal nicht fassen. den vogel schoss jedoch das planetarium ab: 4.373 besucher, davon 3.071 kinder, gegenueber 1.500 im vorjahr, suchten ihr weltraumabenteuer.

(os)

1333

15. februar 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 340

L o k a l :

=====

die tschechoslowakische feuerwehr kommt

10 wien, 15.2. (rk) erstmals nach dem kriege besucht derzeit eine tschechoslowakische feuerwehr-delegation oesterreich: drei mitglieder des feuerwehrverbandes der cssr, karel n a v r a t i l , der stellvertretende vorsitzende des zentralausschusses der feuerwehren aus prag, josef z a n a , mitglied des zentralausschusses boehmen und pavel h o r v a t h , vorsitzender der kontrollkommission des zentralausschusses aus der slowakei besuchen derzeit wien und wurden diensttag nachmittag von dem fuer die wiener feuerwehr zustaeendige stadtrat peter s c h i e d e r empfangen.

auf dem besuchsprogramm der drei tschechoslowakischen feuerwehrmaenner standen neben informationsgespraechen mit ihren wiener berufskollegen auch ein besuch beim praesidenten des ctif (internationales komitee fuer vorbeugenden und abwehrenden brandschutz), dem ehemaligen wiener polizeipraesidenten josef h o l a u b e k . in den naechsten tagen wird die delegation aus der cssr durch oesterreich reisen. der besuch selbst ist die erwidernung einer vorjaehrigen reise oesterreichischer feuerwehrmaenner in die tschechoslowakei. (hs)

1339